



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Der neue AStA stellt sich vor!

Referat für politische Bildung: Wir werden verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Antisemitismus, deutscher Sicherheitspolitik, Ideologiekritik und Demokratie im Wandel durch neue Medien durchführen. In einer Zeit in der Rechtspopulismus und Fremdenfeindlichkeit wieder Aufwind bekommen, sind solche Veranstaltungen unabdingbar. Geplant sind Veranstaltungen und Workshops, die die genannten Aspekte beleuchten und Ausblicke in die Zukunft geben sollen. Des Weiteren wird das Antiracism-Festival wieder veranstaltet. Das Referat für politische Bildung bemüht sich mit diesem Angebot ein möglichst pluralistisches Programm aufzustellen, wobei klar ist, dass jeglicher Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus weder akzeptiert noch toleriert wird.

Aktionstage Gesellschaft.Macht.Geschlecht

Die Aktionstage gehen in die nächste Runde! Vom 2.12.-16.12. finden wieder Workshops, Filme, Vorträge, Aktionen und Partys für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Aufklärung und natürlich Feminismus statt. Programmhefte gibts im AStA-Pool!

Di. 04.12. | 19:00 Uhr | Feminismus - was ist das eigentlich? | Bürger*innenwache

Mi. 05.12. | 18:00 Uhr | Inter* - Vortrag und Fotoausstellung | Ort wird noch veröffentlicht

Mi. 05.12. | 20:00 Uhr | Queere Kickerkneipe | Uni, Soz-Café (X-C2-116)

Do. 06.12. | 21:00 Uhr | Feministische Psychiatriekritik | Uni, Café Anaconda

Do. 06.12. | 19:00 Uhr | Lesung und Diskussion "Weg zum Nein" | Bürger*innenwache

Fr. 07.12. | 16:00 - 18:00 Uhr | Queerer Tanz-Workshop | Uni, D2-152

Fr. 07.12. | 18:00 Uhr | "Jüdische Perspektive(n) auf (Queer-)Feminismus" oder "Seid weniger Jesus!" | Uni, T2-213

Sa. 08.12. | 12:00 - 19:00 Uhr | Selbstbehauptung und Selbstverteidigung | Mädchenhaus Bielefeld (für Frauen* und Trans* Menschen)

So. 09.12. | 15:00 - 18:00 Uhr | Grundlagenthemen im Feminismus | FLA FLA Herford (für FLTI*)

So. 09.12. | Uhrzeit auf lilabi.net | Bass-Workshop | KIJU Brake (für FLTI*)

Keine Genozidleugnung an der Universität Bielefeld

Wer neu an der Universität Bielefeld ist, kann leicht erschlagen sein von der Menge an universitären Gruppen: Alle versprechen einem gerne das Beste, wollen einem durch den universitären Alltag helfen und die Welt verändern. Sucht man zwischen den sinnentleerten Worthülsen und Floskeln nach Inhalten, lassen sich mitunter Selbstoffenbarungen finden, die nur hoffen lassen, dass diese Gruppe nicht erfolgreich sein wird, ihrer Ankündigung gerecht zu werden, die Welt zu verändern. So z.B. bei der Hochschulgruppe ATA, die zur Zeit in der Mensa für ihre Veranstaltung "Ätätürk - Ein Revolutionär unserer Zeit" flyert und die Gelegenheit nutzt, sich vorzustellen und für sich zu werben. Bei ihren politischen Zielen ist das erste was ATA selbst erwähnenswert findet die Auseinandersetzung "mit den Völkermordvorwürfen zu den Ereignissen von 1915", die sie mit der "türkischen Perspektive" beleuchten wollen. Gemeint ist damit nichts anderes als die Leugnung des Genozids an den Armeniern und Armenierinnen. Schon in der Vergangenheit ist ATA durch die Leugnung des Genozids aufgefallen, beispielsweise in öffentlichen Statements und dem Einladen prominenter Genozidleugner. Diese Statements stehen in dem Kontext eines seit Jahren an der Universität stattfindenden Versuchs ein Gedenken an dem Völkermord zu unterbinden, bei dem der traurige Höhepunkt die Bedrohung armenischer Studierender in der Uni-Halle war. Ideologisch richtet sich ATA nach einem strammen Kemalismus, der politischen Strömung, die auf den Gründer der türkischen Republik Mustafa Kemal Atatürk zurückgeht. ATA ist hier ein Sammelbecken aller kemalistischen Strömungen und Gruppierungen, sei es die republikanische CHP, die faschistische MHP oder die ultranationalistische gesinnte TGB. Während der Kemalismus fälschlicherweise häufig als sozialdemokratische und laizistische Alternative zum autoritären Staat der AKP-Regierung wahrgenommen wird, handelt es sich bei dem

Kemalismus selbst um eine autoritäre Staatsideologie, die auf ein mystisch verklärtes und sunnitisch aufgeladenes Türkentum aufbaut und sich in der Vergangenheit immer wieder gegen die nichttürkischen Minderheiten, wie den kurdischen und armenischen, oder den nichtsunnitischen Minderheiten, wie den jüdischen, jezidischen und alevitischen, in der Türkei richtete. Die Geschichte der türkischen Republik ist daher geprägt von der systematischen Verfolgung von Minderheiten, wie beispielsweise dem von Atatürk in Auftrag gegebenen Massaker in Dersim an Alevit*Innen. So wird die Leugnung des Völkermords an den Armeniern und Armenierinnen zum notwendigen Bestandteil der verklärten Huldigung Atatürks und ihrer kemalistischen Ausrichtung. Genozidleugnung darf nicht Alltag an Universitäten werden. Die Hochschulgruppe ATA sollte als das wahrgenommen werden, was sie sind, als GenozidleugnerInnen, deren Ideologie bekämpft gehört. Revolutionär sein ist nur gegen und nicht mit dem Kemalismus möglich. Keine Akzeptanz dem Geschichtsrevisionismus! Antifa AG

Veranstaltungen der Digitalcourage-HSG

Wir, die Digitalcourage-Hochschulgruppe, möchten auf euch auf unser aktuelles Veranstaltungsprogramm zu den Themen Datenschutz und digitale Selbstverteidigung hinweisen. Alle Veranstaltungen sind für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse geeignet und erfordern keine Anmeldung; der Eintritt ist frei. Fragen und Anmerkungen könnt ihr jederzeit an digitalcourage.hsg@uni-bielefeld.de richten. Oder schaut doch einfach mal bei einem unserer Treffen jeden 1. und 3. Montag im Monat um 18 Uhr im SozCafé (X-C2-116) vorbei. Wir freuen uns auf euch!

GNU/Linux-Install-Party (freie Software testen und installieren): Geräte mitbringen und GNU/Linux (auch ohne Installation) ausprobieren. Ist eine Installation gewünscht, so wird eine freie Partition mit mindestens 20 GB benötigt. Von allen anderen Daten sollte ein Backup bereits angefertigt worden sein (siehe Backup-Party).

Wann? Donnerstag, 6. Dezember 2018, 18 Uhr (ct)
Wo? Raum U2-205 (Universitäts-Hauptgebäude)
Mitbringen: Laptop, Fragen, FreundInnen und Interesse

Süßes für Saures

Wir haben mitbekommen, dass sich an der Uni Bielefeld Fans einer rechtsextremen Organisation namens "Identitäre Bewegung" tummeln. Bekannt geworden sind diese rechten Aktionismusclowns vor allem durch einen desaströsen Ausflug ins Mittelmeer. In Bielefeld fallen sie nur durch die Produktion einer Menge Altpapiers auf, das wahllos in der Uni deponiert wird. Zuletzt wurde es vermehrt in der Universitätsbibliothek abgeladen.

Das geht natürlich nicht in Ordnung. Altpapier gehört ordentlich entsorgt!

Wer in der Uni rechtsextremes Altpapier herumfliegen sieht, kann es ab sofort bei uns im AStA-Pool abgeben.

Pro Flyer gibts einen Lolli oder ein Wassereis (solange der Vorrat reicht). Das Altpapier wird recycelt und kann danach in den unterschiedlichsten Situationen eingesetzt werden, z. B. zur Erteilung von Aufenthaltstiteln.



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr, vorlesungsfreie Zeit 11-15 Uhr

AStA-Sitzung:

Terminfindung läuft in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Radtschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung
in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Mi/Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo+Fr 10-14 Uhr, Di+Do 10-15 Uhr, Mi 10-18

Wohngeldberatung in C1-162: Mo 10-14 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:

Di 10-12 Uhr, Do 9-10 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

in C1-186: Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo, Mi und Fr 10-11 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162: Mo 13-16 Uhr

ISR Beratung für internationale Studierende in C1-172

